

Töchterchens erste Fahrt

Beitrag von „weide_de“ vom 23. Dezember 2004 um 14:23

Seit gestern hat meine Tochter ihren Führerschein. Also durfte sie am Abend noch schnell mit mir nach Lübeck zum Mediamarkt, die letzten Weihnachtsgeschenke kaufen.

Bei Schneeregen über die Autobahn von der Ostseeküste!

Sportlich ging los, rückwärts von der Einfahrt Richtung Begrenzungsmauer des Nachbarns, das PDC piepste und Töchterchen bremste voll, erste Schäden vermieden.

Nun mußte der erste Gang leider bis 3.500 U/min aushalten, auch danach wurde noch lange der dritte Gang benutzt, aber wir kamen hurtig vorwärts. Jeder Gangwechsel führte zu einem kleinem Schlenker, da das blöde LENrad ja auch so leicht geht. Auf der Autobahn wurde es dann gemütlich, 120 km/h war das höchste was trotz nahendem Geschäftsschluß mein Mädchen riskierte - frei nach dem Motto bloß nicht Streß bei Papa durch Überholen verursachen. Irgendwie mußte sie bemerkt haben, dass ich noch etwas erhöhten Herzschlag hatte.

Beim Abbiegen über eine vereiste Fläche kam der Dicke dann plötzlich mit seinem Heck herum. Bei mir hat er sowas noch nie gemacht, war vielleicht ungewohnt schnell. Aber genauso schnell reagierte die Elektronik, so dass Töchterchen souverän die Situation meisterte.

Nur im Parkhaus traute sie sich nicht um die Ecke, so dass die nachfolgenden Fahrer mit ihren Autos auf der steilen Auffahrt verhungerten und zu den weihnachtlichen Klängen noch ihr Hupen hinzufügten. Als es dann im rappevollen Parkhaus immer enger wurde, bat Töchterchen dann doch darum, dass ich einparke, sie sei sowas Großes in sowas Enges nicht gewohnt.

Das war als Papa gleich zweifach beruhigt und wir konnten die letzte halbe Stunde noch durch die Geschäfte bummeln.

Zurück sollte ich dann fahren.

Heute über den Tag wird sie dann mal alleine, ohne heftig atmenden Papa auf dem Beifahrersitz, das Fahren mit dem Touareg etwas perfektionieren.

Warum nimmt sie eigentlich nicht den Skoda Fabia meiner Frau???

Beitrag von „mike“ vom 23. Dezember 2004 um 14:28

Ich leide mit Dir...

Zwar ist es bei mir (Tochter ist gerade erst 10 Jahre alt) noch einige Zeit hin, bis ich das mal durchmachen muss, aber Deine sehr bildhafte Darstellung macht es auch für andere nachvollziehbar.

Deiner Tochter und Dir Allezeit Gute Fahrt :xmas1:

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 23. Dezember 2004 um 14:51

Meine ist erst 4, der neue Touareg wird aber ihr erstes Auto sein (jedenfalls in den Papieren! 😊)

Gruß
Thomas

Beitrag von „holger.ihle“ vom 23. Dezember 2004 um 14:56

Das habe ich auch schon hinter mir. 🙌👍👍

Katharina, Tochter Nr. 1 ist inzwischen 20, hatte den Führerschein also schon etwa 1,5 Jahre, als sie den damals neuen T das erste mal fuhr. Da hat sie das sehr souverän gemacht. Ich habe zwar ab und zumal gezuckt, weil es ungewohnt ist auf dem Beifahrersitz, aber es war keine heikle Situation dabei. Katharina hat ja auch schon meinen US-fullsize-Chevy-Van gefahren. Am 26.3. will sie auch mit nach Bauschheim kommen. Sie kann sich fürs Autofahren und den T begeistern und nimmt ihn immer wieder gerne, wenn sich die Gelegenheit ergibt.

Julia, Tochter Nr. 2 ist im Juni 18 geworden und da war ich gar nicht dabei, als sie den T das erste mal gefahren hat. Als mich meine Frau fragte, ob ich jetzt Angst hätte, habe ich nur gesagt: "Nein, im T ist sie sicherer als in ihrer Ente. Wenns knallt passiert ihr da weniger." Sie macht das auch ganz toll, aber für sie ist Autofahren eher ein notwendiges Übel. Wenn sie nicht was großes transportieren muß, oder mit 4 Leuten unterwegs ist, nimmt sie lieber ihre Ente, der T ist ihr zu groß.

Benthe, Tochter Nr. 3 ist 6 Jahre und gerade in die Schule gekommen. Sie darf ab und zu mal bei mir auf dem Schoß sitzen und lenken. Das macht sie schon richtig gut. So fahren wir auch

schon mal einen Feldweg und dann bis in den Hof. Sie hat schon erstaunlich viel Gefühl für die Abmessungen des Dicken. Das macht immer riesig Spaß (der Kleinen und dem Papa).

Sabine, meine Frau (und Mädels Nr. 4 im Haus) ist auch begeistert vom T, vor allem nach dem ADAC Wheel & Wings letzten Samstag. Wenn Sie weg will und der T ist frei nimmt sie ihn gerne, ihr Sharan ist ja auch schon 8 Jahre alt und hat 200.000 km drauf.

Und daß ich unseren T super gerne fahre, brauche ich ja wohl nicht zu betonen.

Soviel zu den Fahr-Erlebnissen meiner Familie!

Frohes Fest, Holger :xmas:

Beitrag von „Heinz“ vom 23. Dezember 2004 um 15:30

Zitat von weide_de

... sie sei sowas Großes in sowas Enges nicht gewohnt.

Das war als Papa gleich zweifach beruhigt ...



Na also Holger , ...

Und sowas kurz vor Weihnachten. 😄

:xmas:

Heinz

P.S: Meine Tochter ist 11 und mein Sohn wird bald 14. Habe also noch ein paar Jahre Zeit, bevor mir ähnliche Erlebnisse bevorstehen.

Beitrag von „jamesbond“ vom 23. Dezember 2004 um 16:41

Mein junior ist 19 und unseren T4 Multivan "geerbt" aber wenn wir gemeinsam weg sind nutzt er jede Gelegenheit Dickschiff zu fahren

:xmas: :xmas:
james

Beitrag von „JSFK“ vom 23. Dezember 2004 um 18:58

Sportlich ging los, rückwärts von der Einfahrt Richtung Begrenzungsmauer des Nachbarns, das PDC piepste und Töchterchen bremste voll, erste Schäden vermieden.

Heute über den Tag wird sie dann mal alleine, ohne heftig atmenden Papa auf dem Beifahrersitz, das Fahren mit dem Touareg etwas perfektionieren.

Warum nimmt sie eigentlich nicht den Skoda Fabia meiner Frau???

Hallo Norbert, hast du etwa Hosenflattern???

Kennst doch einen Lackierer 😊 , alles Relativ mit den Beulen, blech kann man richten, deine Tochter nicht.

Und im Dicken sitzt sie wie in PAPAS Schoß oder?

Warum sie nicht den Skoda nimmt???

Ist doch klar würdest du Wasser trinken wenn Sekt auf dem Tisch steht???

Weihnachtliche Grüße Jörg

Beitrag von „Carli“ vom 23. Dezember 2004 um 19:21

Ein Gruß an alle "ihre Töchter liebenden Väter".

Meine Tochter ist 14 und hat mit unserem T ihre allerersten Fahrübungen hinter sich gebracht. Wobei sie doch den Vorteil einer Automatik hatte.

Trotz aller Ängste um die Ts: Sie sind letztendlich nur aus Blech und unsere Töchter sind unersetzbar. Und wenn man sie in aller Ruhe, ohne beobachtende Augen mit diesem Monster von einem Auto fahren lässt, werden sie es lernen auch schwierige Situationen zu meistern und immer bemüht sein, den T heil nach Hause zu bringen.



Carli

Beitrag von „mike“ vom 23. Dezember 2004 um 22:14

Vorweg - ich nehm mich da mal aus, von wegen Eigenlob stinkt und so - aber:

bei solchen Papas muss aus der nächsten Generation (zumindest den Töchtern) doch was vernünftiges werden, oder? Bei aller Pisa-Depression und allgemeinem Schlechtreden.

Männers ich bin stolz auf Euch! :xmas:

Beitrag von „Thanandon“ vom 23. Dezember 2004 um 22:23

Meiner ist fast 5 aber weiß schon was für ein Auto er haben möchte!

Frag mal ob ein anderer Wagen auch in Frage kommen könnte und Du wirst die komplette Ladung eines fast 5 jährigen (hier legt er sehrviel Wert drauf) bekommen, die sich ungefähr so anhört: Papa, Quatschkopf! Nein Nein Nein Ich will einen Touareg...äh möchte einen Touareg und Luca (12 Monate) bekommt auch einen....." ...hoffentlich knacke ich den Lotto Jackpot noch irgendwann mal.....norbert well witten....

:xmas1: